

# Hygienekonzept

## Betriebsstätte Carl Zeiss

Die Lebenshilfe Werkstätten Gera gGmbH, als verantwortungsvoller Arbeitgeber hat zum Schutz aller Mitarbeiter und Fachkräfte für jede Betriebsstätte ein Hygienekonzept erarbeitet. Unser Ziel ist es, für jeden Beschäftigten in den Werkstätten in dieser besonderen Situation ein Angebot zur Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Es ist aber unser Anliegen jede weitere Ausbreitung und Infektionsketten zu unterbrechen. Dieses Hygienekonzept gilt als Ergänzung zu den schon bestehenden Hygieneplänen und den Arbeitsschutzstandards Corona der Lebenshilfe. Es beinhaltet alle Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona Virus SARS-CoV-2 auf der Grundlage der Thüringer Verordnung zur Freigabe bislang beschränkter Bereiche vom 12.05.2020 und bezieht sich auf die Arbeitsbereiche der Betriebsstätte Carl Zeiss und den Berufsbildungsbereich (BB) innerhalb der Betriebsstätte Carl Zeiss.

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

[www.lebenshilfe-gera.de](http://www.lebenshilfe-gera.de)

## INHALT

### 1. GRUNDSÄTZLICHES

Verantwortliche Personen in der Betriebsstätte sind:

Leitung Arbeit: Rene Schreier, Leitung Pädagogik: Katja Sonntag, Kerstin Jecke

Leitung BB: Anne Bähr

### 2. RÄUMLICHE PLANUNG

2.1 Angaben zu den genutzten Raumgrößen in Arbeits- und Bildungsräumen

2.2 Angaben zu den genutzten Raumgrößen in der Küche und im Speiseraum

2.3 Ruheräume

2.4 Flure

2.5 Büros

2.6 Sanitärbereiche und Umkleieräume

2.7 Lager

### 3. BEGEBBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE UNTER FREIEM HIMMEL

### 4. ANGABEN ZUR RAUMLUFTECHNISCHEN AUSSTATTUNG

### 5. MAßNAHMEN ZUR REGELMÄSSIGEN BE- UND ENTLÜFTUNG

### 6. MAßNAHMEN ZUR WEITGEHENDEN EINHALTUNG DES MINDESTABSTANDES

6.1 Arbeit- und Bildungsräume, Aufenthaltsflächen außen, Sanitärräume

6.2 Küche und Speisesaal

### 7. MAßNAHMEN ZUR ANGEMESSENEN BESCHRÄNKUNG DES PUBLIKUMSVERKEHRS

### 8. MAßNAHMEN ZUR EINHALTUNG DER INFektionSSCHUTZREGELN NACH DEN § 3 UND § 4 DER THÜRINGER VERORDNUNG VOM 12.05.2020

### 9. MAßNAHMEN ZUR SICHERSTELLUNG DES SPEZIFISCHEN SCHUTZES DER ARBEITNEHMER IM ERGEBNIS DER GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG NACH § 5 DES ARBEITSSCHUTZGESETZES

9.1 Bei der Durchführung von Pflege

9.2 Außenarbeitsplätze und Betriebspraktika

### 10. HAUPTANSPRECHPARTNER FÜR DAS HYGIENEKONZEPT DER BETRIEBSSTÄTTE CARL ZEISS

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

[www.lebenshilfe-gera.de](http://www.lebenshilfe-gera.de)



## 1 GRUNDSÄTZLICHES

Verantwortliche Person:

Geschäftsführer der Lebenshilfe Werkstätten Gera gGmbH

## 2 RÄUMLICHE PLANUNG

### 2.1 ANGABEN ZU DEN GENUTZTEN RAUMGRÖSSEN IN DEN ARBEITS- UND BILDUNGSRÄUMEN

#### LEGENDE

AB MV – Arbeitsbereich Montage/Verpackung

AB MV/Me – Arbeitsbereich Montage/Verpackung/Elektrik

AB Wä – Arbeitsbereich Wäscherei

AB Spo – Arbeitsbereich Sportraum

AB MV großer AR – Arbeitsbereich Montage/Verpackung großer Arbeitsraum

AB Me – Arbeitsbereich Metall

AB MV (GALA) – Arbeitsbereich Montage/Verpackung (Garten- und Landschaftspflege)

BB – Berufsbildungsbereich

AB MV 4001 109,55 m<sup>2</sup> (Haus 2). AB MV/ Me 4004 211,66 m<sup>2</sup> (Haus 1) AB MV 4007+4016 94,17 m<sup>2</sup> (Haus 1),

AB Wä 4011 257,05 m<sup>2</sup> (Haus 2), AB Spo 4020 94,35 m<sup>2</sup> (Haus 2) AB 4019 MV 94,31 m<sup>2</sup> (Haus 2),

AB MV 4022 94,47 m<sup>2</sup> H<sup>2</sup> (Haus 2) AB MV großer AR 4009, 4014, 4017, 4038 302,35 m<sup>2</sup> (Haus 2)

AB MV 4021, 4010 113,97 m<sup>2</sup> (Haus 4), AB MV 4015 124,99 m<sup>2</sup> (Haus 4),

AB MV (GALA) 4006 70,73 m<sup>2</sup> + 51,45 m<sup>2</sup> (Haus 4) AB Me 4002 238,27 m<sup>2</sup> (Haus 4)

BB 4013 34,64 m<sup>2</sup> (Haus 1), BB 4008 16,87 m<sup>2</sup> (Haus 1) BB 4034 29,99 m<sup>2</sup> (Haus 1)

BB 4018 41,01 m<sup>2</sup> (Haus 1) BB 4035 41,03 m<sup>2</sup> BB 4003 94,3 m<sup>2</sup> (Haus 2)

BB 4012 107,89 m<sup>2</sup> (Haus 4)

### 2.2 ANGABEN ZU DEN GENUTZTEN RAUMGRÖSSEN IN DER KÜCHE UND IM SPEISERAUM

Speiseraum 4061 212,31 m<sup>2</sup> (Haus 1), Vorraum 4062 26,58 m<sup>2</sup> (Haus 1)

Küche 4023 99,89 m<sup>2</sup> (Haus 1), KüWA 17,29 m<sup>2</sup> (Haus 1),

Küche Büro 4025 22,66 m<sup>2</sup> (Haus 1), Lager 7,17 m<sup>2</sup> Kühlzelle 16,46 m<sup>2</sup> (Haus 1),

Treppenhaus zum Keller 4059 8,71 m<sup>2</sup> (Haus 1), Keller 173,48 m<sup>2</sup> (Haus 1),

Fahrstuhl im Kellergeschoss (Güteraufzug) (Haus 1),

### 2.3 RUHERÄUME

4090 2 Räume mit Trennwand 13,95 und 13,89 m<sup>2</sup> (Haus 2)

4112 1 Raum 5,14 m<sup>2</sup> (Haus 4)

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

[www.lebenshilfe-gera.de](http://www.lebenshilfe-gera.de)



## 2.4 FLURE

4037 2 Flure 46,61 m<sup>2</sup> und 14,54 m<sup>2</sup> (Haus 1)  
Flur im Küchenbereich 4060 19,41m<sup>2</sup> (Haus 1)  
Durchgangsflur zu den Umkleiden 4056 10,60m<sup>2</sup> (Haus 1)  
4051 Flur Küche 16,52 m<sup>2</sup> (Haus 1)  
4091 Hauptflur 349,97 (Haus 2)  
4118 Verbindungsgang Haus 2 zum Haus 442,12 m<sup>2</sup>  
4115 33,52 m<sup>2</sup> (Haus 4), 4114 7,28 m<sup>2</sup> + Vorraum 4113 9,15 m<sup>2</sup> (Haus 4)

## 2.5 BÜROS

Büros: 4024 25,92 m<sup>2</sup> 4027 17,25 m<sup>2</sup> 4026 17,35 m<sup>2</sup> Haus 1

## 2.6 Sanitärbereiche und Umkleieräume

Küchenpersonal: Umkleideraum

4058 6,08 m<sup>2</sup> 2,71 m<sup>2</sup> Dusche  
4057 6,53 m<sup>2</sup> 2,70 m<sup>2</sup> Dusche

2xWC Küche. 4055 7,32 m<sup>2</sup> ,4054 7,48 m<sup>2</sup>  
2xWC Haus 1 4053 4,58 m<sup>2</sup> ,4052 4,89 m<sup>2</sup>  
1xWC Haus 1 4050 3,83m<sup>2</sup>  
3xWC Haus 1 4065 11,55m<sup>2</sup> 4063 11,25 m<sup>2</sup>, 4064 4,11 m<sup>2</sup>  
6x WC Haus 2 a ca. 12 m<sup>2</sup>  
3x WC Haus 4 2 x a 17m<sup>2</sup> 1 x a 10m<sup>2</sup>

## 2.7 LAGER

2x Büros; a 16 m<sup>2</sup>  
Lager: 564 m<sup>2</sup>

3. begehbare Grundstücksfläche unter freiem Himmel  
9256 m<sup>2</sup>

4. Angaben zur raumluftechnischen Ausstattung  
In der Küche, im Speisesaal und in der Wäscherei befindet sich eine Belüftungsanlage zur Be- und Entlüftung mit Frischluftzufuhr.

5. Maßnahmen zur regelmäßigen Be- und Entlüftung  
Entsprechend des Konzeptes Arbeitsschutz Corona Standard der Lebenshilfe Gera 3.3:  
regelmäßiges Lüften, so oft wie möglich, wenigstens 2x am Tag

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

[www.lebenshilfe-gera.de](http://www.lebenshilfe-gera.de)

## **6 MAßNAHMEN ZUR WEITGEHENDEN EINHALTUNG DES MINDESTABSTANDES**

### **6.1 ARBEIT- UND BILDUNGSRÄUME, AUFENTHALTSFLÄCHEN AUSSEN, SANITÄRRÄUME**

Der Abstand zwischen den Mitarbeitern/Teilnehmern soll mindestens 1,5 Meter betragen. Die Arbeitsräume/ BB Räume werden entsprechend umgestaltet und gegebenenfalls mit Schutzvorrichtungen (Trennwände) durchsichtige Absperrungen, Schutzscheiben ausgestattet. Mund-Nasenbedeckung und Schutzschilder, wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann

Über den Pausenplan erfolgt der gesteuerte Zutritt auf den Fluren und im Freien.  
Der Zugang zu den Toiletten wird gesteuert

Der Beratungsraum steht dem BBB vollständig zur Verfügung, damit die Teilnehmer mehr Platz haben.

Der Sportraum wird als Gruppenraum genutzt, damit die Mitarbeiter mehr Platz haben.

Die Umkleieräume der Bereiche Wäscherei, Grünanlagen und Küche werden erweitert, um Ansammlungen zu vermeiden. Weitere Umkleieräume sind gesperrt.

Die Ruheräume werden bei Bedarf geöffnet und maximal von einer Person genutzt,

In den Fluren, an Toiletten, Raucherecken und Waschbecken, an den Fahrdienststandorten werden Markierungen angebracht, welche die Abstände kennzeichnen.

Das Kommen und Gehen der Beschäftigten erfolgt gestaffelt.  
Durch Aufsicht werden die Zugänge zu den Räumlichkeiten gesteuert.  
Die Fachkräfte beaufsichtigen und üben den Weg vom und zum Fahrdienst mit den Beschäftigten

### **6.2 KÜCHE UND SPEISESAAL**

Das Küchenpersonal arbeitet an der Ausgabe mit einer Gesichtsbedeckung und wenn z.B. bei der Warenannahme der Abstand nicht eingehalten werden kann.

Beim Mittagessen werden mehrere Schichten eingerichtet, Die Tische und Stühle werden so gestellt, dass der Abstand eingehalten wird.  
Trennwände sind nach Bedarf vorgesehen, und Bodenmarkierungen werden an der Essenausgabe und bei der Geschirrrückgabe angebracht.

Es werden Vorkehrungen getroffen, damit die Ausgabe des Essens und die Abgabe des Geschirrs auf getrennten Wegen erfolgen kann.  
Die Flügeltür im Speisesaal wird weit geöffnet.

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

[www.lebenshilfe-gera.de](http://www.lebenshilfe-gera.de)

Das Frühstück nehmen die Mitarbeiter in ihren Gruppenräumen ein. Nur die Mitarbeiter der Bereiche Metall, Grünanlagen und der Wäscherei frühstücken im Speiseraum. (2 Schichten)

### **6.3 BEWOHNER VON WOHNFORMEN**

Bewohner von Wohnformen werden separat betreut.  
Ein verändertes Gruppenkonzept liegt dem zugrunde.

### **6.4 BEFÖRDERUNG**

Die Beförderung erfolgt durch den externen Fahrdienst, unter Einhaltung der erforderlichen Maßnahmen des Infektionsschutzes, wie: Mund- und Nasenbedeckungen, Desinfektion und das Freihalten des benachbarten Sitzes.

Das gilt auch für die Transporte zum Arbeitsort mit betriebseigenen Fahrzeugen.

### **7 MAßNAHMEN ZUR ANGEMESSENEN BESCHRÄNKUNG DES PUBLIKUMSVERKEHRS**

Der Publikumsverkehr wird minimiert.  
Veranstaltungen mit Ansammlungen von Personen werden abgesagt.  
Die Einfahrten werden tagsüber geschlossen  
Die Anmeldungen von externen Personen erfolgen per Klingel oder Telefon.

### **8 MAßNAHMEN ZUR EINHALTUNG DER INFEKTIONSSCHUTZREGELN NACH § 3 UND § 4**

Belehrungen und Kommunikation

Wer an Atemwegserkrankungen, wie Schnupfen und Husten leidet, darf nicht die Werkstatt besuchen. Wer Fieber hat, muss die Werkstatt verlassen und sich umgehend beim Arzt melden.

Für alle intern tätigen Beschäftigten und das Personal wird täglich die Anwesenheit geführt. Dazu dienen die Anwesenheitslisten in den Gruppen. Auch die Fachkräfte und technischen Kräfte tragen sich ein (mit Telefonnummer, damit die Erreichbarkeit im Falle der Abwesenheit gegeben ist).

Externe Besucher werden in einer Besucherliste erfasst, mit Tag, Zeit und Telefonnummer.  
Für externe Besucher besteht in den Räumlichkeiten der Werkstatt eine Maskenpflicht.  
Sie müssen sich beim Betreten der Räume die Hände desinfizieren.

Es finden Informationen und Belehrungen in leichter Sprache statt zu den veränderten Abläufen und den Hygienestandards. In der Werkstatt weisen Aushänge und Piktogrammen auf die Niesetikette, das Abstand halten und die Händehygiene hin. Piktogramme weisen auf die Anwendung der Maskenpflicht hin.

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

[www.lebenshilfe-gera.de](http://www.lebenshilfe-gera.de)

Hygiene und Desinfektion nach Desinfektionsplan (in Verantwortung der Fachkräfte)  
Hände Desinfektion beim Betreten des Gruppenraumes und des Speiseraumes  
Hände waschen vor dem Essen, vor und nach den Toilettengängen, nach der Arbeit  
regelmäßige Desinfektion von gemeinsam genutzten Tischen, Stühlen, Arbeitsflächen,  
Arbeitsgegenständen, Türklinken, Handläufen, Arbeitsstühlen und Werkzeugen  
Gegebenenfalls werden Handschuhe bei der Arbeit verwendet  
Reduzierung von Kontakten durch ein umgestaltetes Gruppenkonzept  
Behälter mit Seife und Desinfektionsmittel werden kontrolliert und nachgefüllt

Reinigung nach Reinigungsplan (Firma Götz) mit Desinfektionsmitteln  
Täglich eine zusätzliche Reinigung/ Desinfektion der Sanitärräume (Reinigungsfirma)

Begleitende Angebote erfolgen in den Gruppen.

Die Maskenpflicht oder Schutzschildpflicht besteht, wenn der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann. Da die Maskenpflicht in den öffentlichen Verkehrsmitteln und Geschäften besteht, sollten auch dazu Belehrungen stattfinden.

## **9 MAßNAHMEN ZUR SICHERSTELLUNG DES SPEZIFISCHEN SCHUTZES DER ARBEITNEHMER IM ERGEBNIS DER GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG NACH § 5 ARBEITSSCHUTZGESETZ**

### **9.1 BEI DER DURCHFÜHRUNG VON PFLEGE**

Bei pflegerischen Hilfen während des Toilettenganges verwenden die Fachkräfte ihre persönliche Schutzausrüstung. Zusätzlich verwenden die Fachkräfte einen Mund- und Nasenschutz, sowie ein durchsichtiger Schutzschild. Diese werden vom Arbeitgeber gestellt. Gefährdungsbeurteilungen an den Arbeitsplätzen tragen dazu bei die Infektionsrisiken zu erkennen und diesen vorzubeugen.

### **9.2 AUSSENARBEITSPLÄTZE UND BETRIEBSPRAKTIKA**

Wenn Mitarbeiter /Teilnehmer der Werkstatt auf Außenarbeitsplätzen tätig sein möchten, bedarf es eines Hygienekonzeptes seitens des Betriebs.  
Erst wenn alle Schutzmaßnahmen getroffen wurden, um ein Infektionsrisiko zu vermeiden, kann die Beschäftigung erfolgen.

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

[www.lebenshilfe-gera.de](http://www.lebenshilfe-gera.de)



**10 HAUPTANSPRECHPARTNER FÜR DAS HYGIENEKONZEPT DER BETRIEBSSTÄTTE CARL ZEISS**

Leitung Arbeit: Rene Schreier 

Leitung Pädagogik: Kerstin Jecke   
Katja Sonntag

Leitung Bildung und Beruf: Anne Bähr 

  
**UTE STREUBEL**  
Betriebsärztin

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

[www.lebenshilfe-gera.de](http://www.lebenshilfe-gera.de)